

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

133 (9.6.1928)

Volkstreuend

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Einzelhefte 10 Pf. o. D. ohne Verbriefung 12 Pf. o. D. Durch die Post 2.00 M. monatlich vorwärts 11 Pf. o. D. Postcheckkonto 2020 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe L. 2, Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach 1111. Telefon: 1111. Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langstraße 28

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“ Die Kunst- und Sport- und Spiel- / Feiertag und Wandern Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2.50 M. o. D. ohne Verbriefung 2.20 M. o. D. Durch die Post 2.60 M. monatlich vorwärts 11 Pf. o. D. Postcheckkonto 2020 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe L. 2, Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach 1111. Telefon: 1111. Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langstraße 28

Nummer 133 Karlsruhe, Samstag, den 9. Juni 1928 48. Jahrgang

KPD-Kadaver in Preußen Fosadomsky als Alterspräsident - Kommunisten schlagen dem deutschnationalen Abg. Pönitz ins Gesicht - Schandung des Parlaments durch Kommunisten und Nationalsozialisten - Samstag Regierungserklärung

Berlin, 8. Juni. (Eig. Draht.) Der preussische Landtag ist heute zu seiner ersten Sitzung nach der Wahl zusammengerufen. Der 88-jährige Alterspräsident Graf Fosadomsky, der Graf Pönitz, der frühere kaiserliche Staatssekretär und Vizekanzler, erzielte die längere Rede den verammelten Abgeordneten auseinandersetzen. In längerer Rede den verammelten Abgeordneten auseinandersetzen mehr Recht und dementsprechende Verantwortung einzelne Wähler und Gewählte in der Republik habe, als im kaiserlichen Deutschland und anerkannte unumwunden der Pflicht jeder republikanischen Regierung, den der Volksmehrheit gegen jeden Verweigerungsvorschlag Widerheit zu leisten.

übermittelt worden. Der Antrag enthält die üblichen kommunistischen Motivationsarbeiten und strotzt von Lügen und Gemeinheiten. Der kommunistische Minderheitenantrag gegen die preussische Regierung hat die Deutschnationalen zur Nachnahme ermuntert. Sie wollen am Samstag vor Eintritt in die Tagesordnung den Antrag stellen, als ersten Punkt Wahl des Ministerpräsidenten festzusetzen. Falls dieser Antrag abgelehnt werden sollte, was bestimmt ist, wollen sie mit einem selbständigen Minderheitenantrag ihren Haß gegen die preussische Regierung bekunden. Dieser Haß ist um so begrifflicher, als der neue Landtag noch stärker als der bisherige unter dem Zeichen der Republik steht. Im letzten preussischen Landtag verurteilten die Regierungsparteien noch kurz vor der Auflösung der alten Parlamente einen Antrag durchzuführen, der alle Gemeinden verpflichtet, am 11. August auf allen amtlichen Gebäuden die schwarz-rot-goldene Reichsfahne zu hissen. Dieser Antrag scheiterte dabei an der Opposition der Deutschnationalen. Die Regierungsparteien sind entschlossen, den Antrag jetzt durchzuführen. Sie haben ihn deshalb bereits am Freitag dem neuen Landtag als ersten Antrag ausgereicht. Der Antrag ist von allen drei Regierungsparteien unterzeichnet. Die Republik wird sich gegen ihre Gegner durchsetzen.

Die Genfer Arbeiten

Genf, 8. Juni. (Eig. Draht.) Der Völkerbundsrat erledigte am Freitag vormittag eine Reihe von deutsch-polnischen Minderheitsbeschwerden, mit anerkennenswertem Willen zur Sachlichkeit. In Bezug auf den Ueberfall deutscher Selbstschützer auf einem Vortragsabend der polnischen Schulgemeinde Beuthen-Kohberg, erklärte sich der Rat mit dem energischen Eingreifen der deutschen Behörden, das zur Verurteilung von 23 Selbstschützern, von 24 Angeklagten geführt hatte, einverstanden. In der ungarischen Opatentfrage wurde Ungarn und Rumänien aufgegeben, sich in direkten Verhandlungen zu einigen.

Unschuldigt zum Tode verurteilt gewesen Nach 4 Jahren Zuchthaus freigesprochen

Eisenach, 8. Juni. (Eig. Draht.) Der Maurermeister, der seine Frau ermordet haben sollte, wurde vor 4 Jahren zum Tode verurteilt und ist am Freitag im Verlauf des von ihm beantragten Wiederaufnahmeverfahrens unter Aufhebung des Todesurteils freigesprochen worden. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last. In der mündlichen Begründung des Urteils erklärte der Vorsitzende des Gerichts, es bestehe kein begründeter Verdacht für die Täterschaft des Verurteilten. Dem ungeschuldt Verurteilten wird eine Entschädigung ausbeilligt werden.

Kommunisten beantragten die Freilassung zweier ihrer Beamten, die vom Reichsgericht wegen Vorbereitung zum Mord, aneblich verurteilt durch irgend welche Brodschüren, zu Unschuldigt verurteilt worden sind, in Gelnau sitzen und vom Rechtsanwalt nicht beurlaubt wurden. Da es sich wahrscheinlich um rein politische Vergehen handelt, sprach nichts dagegen, daß Landtag diesen Abgeordneten, Zobel und Braun, die Teilnahme an den Beratungen ermöglicht. Aber die sofortige Verhandlung solchen Antrages kann nur stattfinden, wenn niemand

Genese im Abstieg?

Bei der Aussenredaktion im Reichstagen Parlament, wies der sozialdemokratische Abg. Dr. Casch darauf hin, wie die kleine Entente als Nachfaktor immer mehr zurückgehe.

Die hessische Fürstenabfindung

Der hessische Landtag nahm am Freitag das Gesetz über Abfindung des ehemaligen Großherzogs in dritter Lesung mit 29 gegen 27 Stimmen an. Dagegen stimmten die Sozialdemokraten und die Kommunisten, da ihnen die Entschädigung zu hoch war. Die Deutschnationalen und der Bauernbund enthielten sich der Stimme. Alle anderen Parteien stimmten für das Gesetz. Der im Zusammenhang mit dem Abfindungsgesetz eingebrachte kommunistische Minderheitenantrag wurde abgelehnt. Der Antrag der Koalitionsparteien, der Regierung das Vertrauen ausszusprechen, wurde mit den Stimmen der Regierungsparteien angenommen. Der mangelnde und aus tatsächlichen Gründen gestellte Vertrauensantrag der Deutschnationalen wurde dadurch erledigt.

Reaktionäre Schwabenstreichche Eine bewußte Provokation der Sozialdemokratie - Bolz Staatspräsident - Mißtrauensanträge - Der Kleber und futterkrippler Bazille

Stuttgart, 8. Juni. (Eig. Meldung.) Der württ. Landtag nahm am Freitag nachmittags in einer mit großer Spannung erwarteten Sitzung die Wahl des Staatspräsidenten vor. Vor der Wahl gab im Namen der sozialdemokratischen Fraktion der Fraktionsvorsitzende, Abg. Ulrich, folgende Erklärung ab: „Die Landtagswahl am 20. Mai bedeutet eine Vertrauensfrage über die sozialdemokratische Partei und eine Niederlage der seit herigen Regierungskoalition.“ Die sozialdemokratische Fraktion als die stärkste des neuen Landtags hat daher die Bildung einer Regierung gefordert, in der sie gemäß dem Willen und den Erwartungen des württembergischen Volkes nach ihrer Stärke vertreten sein würde. Die Zentrumspartei, mit der die Sozialdemokratie zu diesem Zweck in Verbindung getreten ist, hat nach 14tägiger Frist, kurz vor Beginn der heutigen Sitzung, mitgeteilt, daß sie im Zusammenwirken mit der Bürgerpartei und dem Bauernbund eine der späteren Erweiterung durch andere Parteien ausreichende Regierungsbildung vorzunehmen beabsichtigt habe und die Wahl des Herrn Bolz zum Staatspräsidenten vorschlage. Die sozialdemokratische Fraktion erwidert in diesem Beschlusse eine Mißachtung des durch das Wahlergebnis zum Ausdruck gekommenen Volkswillens für deren Auswirkungen das Zentrum die Verantwortung vor dem Volke zu tragen hat. Unter erneuter Betonung ihrer Bereitwilligkeit zur verantwortlichen Mitarbeit schlägt die sozialdemokratische Fraktion ihrerseits für das Amt des Staatspräsidenten den Abgeordneten Keil vor.“ Bei der Wahl ergab sich, daß der Landtag vollzählig versammelt war, denn es wurden 80 Stimmscheitel abgegeben. Davon entfielen auf Bolz (Z.) 39 Stimmen, Keil (SPD.) 22 Stimmen, Schmed (K.) 6, Ströbel (BS.) 1 Stimme, während 12 Stimmscheitel unbeschrieben und mithin ungültig waren. Bolz hatte die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und war also mit den Stimmen der Deutschnationalen, des Bauernbundes, des Zentrums und des Christlichen Volksdienstes gewählt. Bolz nahm hierauf sofort das Wort zu einer Erklärung, deren einzelne Sätze von kirchlichen Protestanten aus den Parteien der Linken begleitet wurden. Er sagte, daß er das Amt eines politischen Gebot folgend annehme. Seine Partei habe dieses Amt nicht erstrebt und er hoffe, es bald an einen anderen abzutreten zu können. Er lade auch weitere Kreise des Landtags zur Mitarbeit ein und werde bemüht sein, ruhig und sachlich zu arbeiten und eine Verständigung der Parteien zu vermeiden (Zuruf des Abg. Keil: „Eine größere Verständigung ist ja nicht denkbar“). Sodann teilte Bolz die neue Ministerliste mit. Er werde das Ministerium des Innern übernehmen, sein Zentrumscollege Beyerle das Justiz- und Wirtschaftsministerium, der Deutschnationale Dehlinger das Finanzministerium und Bazille das Kultministerium. Die Nennung des Namens Bazille rief einen Entrüstungsschrei hervor, wie er wohl selten im württ. Landtag zu hören war. Das Ergebnis dieser provokatorischen Art, einen

Mann in seinem Amt zu halten, dem die Entscheidung des Volkes mit einer kaum mehr zu überbietenden Wucht und Deutlichkeit jeden Anspruch auf ein weiteres Verbleiben in der Regierung abgeschritten hat, löste die sofortige Einbringung zweier Mißtrauensanträge aus. Der sozialdemokratische Antrag lautete: „Die Regierung besitzt nicht das Vertrauen des Landtags.“ Er wurde mit 40 Nein (Zentrum, Deutschnationale, Bauernbund, Christlicher Volksdienst) gegen 36 Ja (SPD., Dem., K.) und 4 Enthaltungen (D.Vo.) abgelehnt. Der demokratische Antrag lautete: „Der Kultminister Bazille hat nicht das Vertrauen des Landtags.“ Für diesen Antrag stimmten 40 Abgeordnete, und zwar die ganze Linke einschließlich der Deutschen Volkspartei, dagegen stimmten 39 Abgeordnete von der Rechten, vom Zentrum und vom Christlichen Volksdienst, während sich 1 Abgeordneter dieser letzteren Gruppe der Stimme enthielt. Da Enthaltung als nein zählt, so war der Antrag mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Auf dieses Abstimmungsergebnis kann Bazille gewiß nicht stolz sein. Es liefert den Beweis, daß die Lebensdauer dieser Regierung nicht sehr lange sein wird. Der demokratische Abg. Scheff stellte treffend fest, daß die Forderung der Verfassung, wonach die Regierung des Vertrauens des Landtages besitzen muß, tatsächlich nicht erfüllt sei. Da nur 39 Stimmen gegen das Mißtrauensvotum abgegeben worden seien, stelle vielmehr fest, daß Bazille das Vertrauen des Landtags nicht besitze! Mit dieser Feststellung ging man auseinander. Die neue Regierung wird ihre Erklärung am Dienstag, den 19. Juni, abgeben.

Bazille durch Bolz abgelöst — d. h. den Teufel durch Beelzebub vertreiben. Der Zentrumsmann Bolz ist nämlich womöglich ein noch schlimmerer Reaktionsär als der Deutschnationale Bazille. Nur ist Herr Bolz vorsichtiger und gerissener als der im Grunde genommene unfähige Bazille. Die Wahl des Herrn Bolz mit Zustimmung der Zentrumspartei stellt eine bewußte und gewollte Provokation der stärksten Partei im Schwabenlande dar — der Sozialdemokratie. Seit dem Tode Erzbergers ist das württembergische Zentrum stetig klarer und bewußter nach rechts abgeschwenkt. Der Bannerträger dabei war Herr Bolz, der übrigens einen brennenden persönlichen Ehrgeiz besitzt. Und dieser Ehrgeiz ist auch zum bestimmenden politischen Faktor für das württembergische Zentrum geworden. Ist das Verhalten des Zentrums politisch schädlich, so ist das Verhalten des bisherigen Staatspräsidenten und Deutschnationalen Bazille einfach ein überaus beschämendes. Daß der politisch so stark gestützte Mann die Stirn hat, abermals sich als Minister zu präsentieren, ist nur aus seinem unwiderstehlichen Drang nach der ministeriellen Futterkrippe zu erklären, daß er aber anscheinend bleiben will, trotz der gestrigen Abstimmung, das ist eine echt deutschnationale Gipfelleistung dieses interessanten Zeitgenossen. Das Zentrum als Helfershelfer dabei macht sich ebenfalls ganz prächtig. Nun, unsern Genossen im Schwabenlande eröffnet sich ein Agitationsfeld, auf dem bei energischer Arbeit eine ausgezeichnete Ernte heimgebracht werden kann.

Dr. Pönitz, ein früherer Bekannter von D. Braun von deutschnationalen Bauernpartei, widersprach. Dieser Pönitz ist unbekannt. Er war früher Ministerialrat im Reichsministerium und hat diese Stellung dazu mißbraucht, gegen die sozialdemokratischen Landwirtschaftsminister Otto Häfliche und unwahre Angriffe erhoben. Er ist später aus dem Amt geschieden und zum Vohn für seine Verbrechen Direktor der Siedlungsabteilung beim Landbund geworden. Jetzt ist er in einer der Wästen, hinter denen sich die Deutschnationalen verstecken in den Landtag gewählt. Die Kommunisten hatten es nun offenbar von vornherein auf angelegt. Ein paar kommunistische Abgeordnete, unter denen der Abg. Gohle insofern in aller Ruhe auf die rechte Seite hinüber, holten sich Pönitz heraus und schlugen ihm den Hals ab und mit geballter Faust ins Gesicht. Von Abgeordneten der Rechten riß sich kein Mensch. Alle die Landbauern, Deutschnationalen und Stahlhelmer sahen sich Desolaten auf ihren Wästen und ließen die Handvoll Kommunisten ganz gemächlich Herrn Pönitz verdrehen. Nur die Nationalsozialisten tanzen umher und verkündeten, an sie, die auch Widerpruch erhoben hätten, wage sich kein Wort zu sagen. Das Bild war unbeschreiblich komisch und ekelhaft. Die kommunistischen Brüllknaben lehrten ungehört in die Reihen ihrer Freunde zurück und nun füllten abwechselnd Komunisten und Nationalisten den Rest der Sitzung mit Aufschrei aus, mit Heulrufen auf Adolf Hitler und Hochrufen auf Goem, kommunistischen Reichstagsabgeordneten und Worten des Kontraktärenbundes, der mit breiter roter Arm- und Rotfrontuniform in der Diplomatensprache sah und den Trompetenführer dirigierte. Ein kommunistischer Singling mit deutscher Trompetenstimme hielt schließlich von der Abgeordneten aus eine schwunghafte Rede auf die Weltrevolution und den Weltkrieg. Der Alterspräsident brauchte recht lange, bis er den Schluß und erklärte, er werde die Tagesordnung der Landtag selbst festsetzen. Die Tagesordnung der nächsten Sitzung sieht die Wahl des Staatspräsidenten, des sozialdemokratischen Abg. Bartels, vor. Wir hoffen dann die Klüppel rasch auflösen werden, im Falle wird der Präsident auf Kräfte von den Machtgeboten Gebrauch machen, die ihm die Geschäftsordnung gibt, denn der preussische Landtag nicht da, daß er sich von ungesetzlichen Sabaudrücken in der Arbeit lösen läßt. Samstag nachmittags wird der preussische Landtag eine Erklärung der preussischen Staatsregierung entgegennehmen. Der Präsident Otto Braun wird darin einen Rückblick über die deutsche Politik der letzten Jahre geben und auf Grund des Wahlergebnisses vom 20. Mai feststellen, daß die deutsche Politik von den Wählern bejaht worden sei. Die preussische Regierung habe deshalb Anstoß zurückzutreten und werde auf dem bisher von ihr eingeschlagenen Weg fortfahren. Jede Partei, die sich auf den Richtlinien der preussischen Regierung befindet und fest auf dem Boden der Demokratie stehen will, sei zur Mitarbeit willkommen. Die preussische Regierung sei bereit, sobald dieser Wille offen und ehrlich zum Ausdruck kommen sei, in Verhandlungen zur Erweiterung ihrer Kompetenzen parlamentarischen Basis einzutreten. Die Debatte über die Erklärung der preussischen Regierung beginnt Montag. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Regierungsparteien sich mit einer gemeinsamen Erklärung befreuen. Von den Kommunisten angegebene Mißtrauensanträge gegen die preussische Staatsregierung ist dem Landtag am Freitag

Soll die unselige Wirtschaftspolitik weitergehen?

Dr. Curtius der Helfershelfer der Wirtschaftspolitik... Aus Wirtschaftskreisen wird dem Berliner Tageblatt diese treffende Bezeichnung unserer bisherigen Wirtschaftspolitik...

Wenn das deutsche Volk seine Unzufriedenheit mit der derzeitigen Regierung zum deutlichsten Ausdruck gebracht hat, so sicherlich nicht in letzter Linie wegen ihrer Wirtschaftspolitik...

Herr Schiele geht. Aber im Wirtschaftsministerium soll sich nicht ändern. Das biete schließlich doch die Garantie dafür, dass die bisherige Politik der Massenbelastung...

Erfolge des Ministeriums: Als der Minister vor etwas mehr als zwei Jahren ins Ministerium kam, veränderte er laut, nun werde etwas gegen die Kartelle gegeben. Kommissionen seien berufen...

Als neue Fälle gemacht werden sollten, da war das Ministerium gar geschwind bei der Hand. Doch die Kartelle, hoch die Industriestärke! Als dann in Genf der Wind anders wehte...

Minister Curtius hat gegen die Kartelle protestiert — ach nein, er hat gar nicht protestiert (Dementi). Herr Curtius zog eine Verordnung gegen die Eisenindustrie auf...

Und das soll so weitergehen? Wir hoffen noch, dass in der Führung der deutschen Wirtschaftspolitik andere Fähigkeiten hervorgehen werden, als die eine, bisher so gründlich geübte, die der Worte.

Gegen die Preisdiktatur der Kartelle und Trusts

Auf der Kölner Tagung des Deutschen Wertmessenverbandes, der 130 000 Mitglieder zählt und die größte deutsche Organisation technischer Angestellter ist, hat Professor Dr. Göts, Berlin über die Zukunftsaussichten der deutschen Wirtschaft gesprochen...

Die deutschnationalen Filialen beim Stammbaus... Die Fraktionsstärke der Deutschnationalen erhöht sich auf 78 Mitglieder. Die auf der Liste des Bürenvereins des Bauern...

Sappho

Pariser Sittenbild von Alphonse Daudet (Nachdruck verboten.)

14 (Fortsetzung.)

"Haben Sie schon Fälle von Versinn in Ihrer Familie gehabt?" fragte Johann mit Gemessenheit und Würde, ganz wie La Cournerie.

"Niemand. . . ." entgegnete der Tuntschicht und während ein viifaches Pöckeln sein Gesicht in unsäbtige Falten legte, fügte er hinzu, daß er in seiner Jugend etwas verdreht gewesen sei. . .

Johannes betrachtete die Weiden tiefbetäubt. Zu dem Schmerz, welchen ihm die traurige Botschaft bereite, gesellte sich ein beklemmendes Unbehagen, dieses Weib von seiner Mutter und ihrer Krankheit in diesem kritischen Alter mit frecher Zunge und matronenhafter Erfahrung sprechen zu hören...

Nicht die Weinberge. . . die verwünschten Weinberge! . . . Nicht einmal der eingezäunte Teil könnte länger bestehen; die Hälfte der Stöcke wäre schon vernichtet, und der Rest blieb nur wie durch ein Wunder gerettet, aber jede Traube, jede Weere würde auch mit den kostspieligsten Arzneien wie ein krankes Kind gepflegt.

Gleichherweise besah er, César, am Abende eine gewisse Menge Land, die er mittels der Uederrstufungsmethode bewirtschaftete, eine herrliche Idee, die sich aber nur bei gelegentlichen Ländereien anwenden ließ. Schon hatte ihn eine gute Ernte ernahtet, ein kleiner Wein war es zwar, ohne viel Feuer, "Trostwein" nannte ihn der Konjul verächtlich; aber der Tuntschicht setzte auch seinen Kopf durch und mit den achtaufend Franks von Courbebaiffe wollte er nun Piboulette kaufen. . .

Explosion auf einem Minenleger

Wien, 8. Juni. Gestern Abend explodierte bei einer Uebung des Sperrversuchscommandos im Seengebiet östlich Schkeimünde aus bisher ungeklärter Ursache auf dem Minenleger „C 12“ ein Sprengkörper. Auf „C 12“ und dem neben ihm liegenden „C 8“ wurden sechs Soldaten des Sperrversuchscommandos tödlich, drei weitere Soldaten und ein Angestellter schwer verletzt.

Wien, 8. Juni. Ueber die Explosion bei Schkeimünde wird folgende amtliche Meldung verbreitet: Am Donnerstag, den 7. Juni, 19 Uhr, detonierte bei einer Uebung der Reichsmarine östlich Schkeimünde ein Sprengkörper. Durch den Unfall fanden sechs Angehörige der Reichsmarine den Tod, vier wurden schwer und drei leicht verletzt, die durch den auf den Uebungsfahrzeugen befindlichen Marinearzt sofort ärztliche Hilfe erhielten. Fahrzeuge wurden nicht beschädigt. Die Untersuchung über den bisher noch ungeklärten Grund der Detonation ist im Gange.

Wien, 8. Juni. Zu der Explosion eines Sprengkörpers auf dem Minenleger „C 12“ wird weiter mitgeteilt, daß außer den schon Genannten noch Regatentapitan Schöfer und Bootsmann Grublich leichtere Verletzungen erlitten. Das Befinden des Matrosengefreiten Baum ist ernst, das der übrigen Schwerverletzten zufriedenstellend. Eine genaue Untersuchung ist eingeleitet. Die Toten stammen aus folgenden Orten: Obermühlbach, Bock aus Frankfurt a. M., Stadtmatrosengefreiter Gans aus Berlin, Binow aus Berlin-Neukölln, Rucklowski und Matrosengefreiter Hoffner aus Danzig und Stabsmatrosengefreiter Grefsch aus Neugensburg. Von den Schwerverletzten stammen Obermatrosengefreiter Otto aus Berlin, Matrosengefreiter Baum aus Darmstadt,

Werner aus Reutheim (Kreis Friedland, Ostpreußen) und angefallter Faller Schwert aus Kiel.

Worte und Tafsachen bei der Reichswehr

Im Anschluß an die Erklärung des Reichswehrministers über die Grundätze bei der Einstellung von Mannschaften in die Reichswehr und über die Auslegung derselben, bei denen, sagt, politische Erwägungen gänzlich ausgeschaltet werden teilt das Redarcho mit:

Ein besonders günstiger Wind wehte uns vor einiger Zeit vertausliche Schreiben einer württembergischen Reichswehrkommission auf den Schreibtisch, unterzeichnet vom Hauptmann und Hauptmannleutnant, der insofern zum Major befördert wurde. In dem Schreiben wurden heimlich Erkundigungen über einen Mann eingezogen, dessen Name der Kommission gemeldet hat. Gerichtet ist der Brief an die Verantwortung der darin gestellten Fragen über den Ort seiner Geburt und seiner Familie, über seine geistliche Regamkeit, über seine militärischen Eigenschaften fallen besonders die folgenden zwei Fragen auf: Welcher Richtung gehört er an? Wie stellt er sich zur Kirche? Daß in dieser Kompanie dann trotz der Betätigung des Ministers ein Sozialdemokrat oder auch ein Anhängler der Freikirche keine Aufnahme findet, ist wohl ohne weiteres

Sachsen und die Koalition

Die Leipziger Volkszeitung, die auch nach den Wahlen sich nicht mit einer Koalitionspolitik im Reich befremden kann, ist vom Ergebnis der Parteienausführung nicht ganz befriedigt wie die folgenden kritischen Bemerkungen zum Kölner Parteienabschlus darzut:

Die Zusammenziehung des Parteienabschlusses ließ keinen anderen Beschluß erwarten, als den, der oben veröffentlicht ist. Die Reichsstaatsaktion hat nun die Kundendebung des Parteienabschlusses, wenn sie jetzt die Verhandlungen mit den bürgerlichen Parteien zur Bildung einer Regierung aufnimmt. Wenn aber der Sozialdemokratische Parteipresident in seinem Artikel sagt, daß dieser Beschluß die „einsige mögliche Konsequenz“ des Kölner Parteienabschlusses ist, so muß dem widersprochen werden. In dieser Entschließung wird

ausdrücklich gesagt, daß die Teilnahme der Sozialdemokraten an der Reichsregierung allein abhängig von ihrer Stärke im Reich und im Volke. Ob der Parteienabschlus darüber diskutiert hat, ist die Stärke der Partei für ausreichend hält, um Erfolge der Arbeiterpartei in einer Koalitionsregierung in dieser Situation zu erzielen, wird nicht gesagt. Wir halten es aber für ganz ungeschicklich, daß in Köln nicht eine Stimme gegen die Beteiligung der Regierung laut geworden sein soll. Das kann auch schon wegen nicht richtig sein, weil die letzte Meinung sagt, daß der Beschluß mit überwältigender Mehrheit angenommen worden ist. Es muß also eine Minderheit gegen den Beschluß vorhanden gewesen sein. Durch die unklare Formulierung, wonach auch die bürgerlichen Sozialisten heute mit der ganzen Partei in dem Beschluß einig seien, daß die Sozialdemokratie nach dem Erfolg vom 30. Januar nicht der Verantwortung entziehen dürfe, wird der Eindruck weckt, als seien auch die sächsischen Vertreter für die Koalitionsregierung eingetreten. Sie sind die Sozialdemokraten in Sachsen der Meinung gewesen, daß sich die Partei der Verantwortung entziehen dürfe. Es kommt nun darauf an, was man unter Verantwortung versteht. Und nach ihrer Meinung hat die Sozialdemokratie die Verantwortung gegenüber den Massen voranzustellen. Die Verantwortung gegenüber dem Staat. Wir glauben inwieweit die Stellungnahme der sächsischen Vertreter zur letzten Koalitionserklärung unternichtet zu sein, um sagen zu können, daß die Verantwortung der sächsischen Parteien gegenüber der Reichsregierung nicht in der Verantwortung der sächsischen Parteien liegt. Diese Verantwortungen, wie sich aus dem Parteipresidenten einer ganzen Anzahl Unterbestimmungen ergibt, aus der fast einmütigen Stellungnahme der sächsischen Parteipresidenten ergibt.

Unsere „Kaiserin“ in Bad Kissingen.



Uns dem Abschiedsbericht: — Kaiserin Hermine, die mit ihrem Scheiden eine süßliche Lücke hinterläßt. — Kanu, besagst denn der Alte so schwer?!

Antreten

In einer großen Bar der Friedrichstraße in Berlin erregte sich heime allmählich dies: Aus der Reihe der Gäste erhob sich ein riesenförmiger, schlurfriger Herr mit weitem Schnurrbart und tauft laut auf den „Antreten“! In diesem Augenblick schrieben aus allen Ecken der Kellner herbei, im Grad und schwarzer Binde. Nebenher stellen sie sich an, sehr an der Reihe.

Richt' euch! kommandiert der Gast im weißen Schnurrbart die Kellner richten sich, Krust raus, Bauch rein — ganz ein! bei den Preußen!“

„Augen — gerade aus! — Links um! Vorwärts — marsch! Der im weißen Bart kommandiert's, die Kellnergabe seht sich Bewegung, der Alte strahlend hinterdrein — er ist wieder kommandiert. Dann ist man am Büffet angekommen: „Antreten!“, Nun kriegt jeder der Herren Ober, der an der nächsten Uebung teilnahm, seine Lobnung — ein Glas Bismarckglühwein, wieder an seinen Tisch. Er ist fertig. Er hat einmal Militärrat, hat wieder einmal Krieg spielen dürfen, er wieder einmal im Paradies des Götterglaubens einen kleinen und manns auch nur vermitteltes des Eurotopis einer kleinen Vorarlhof von Barkellern im Grad und schwarzer Binde umgeschlungen“ war.

Im Bissberuf ist das große Kind Landgerichtsdirektor.

„Welch flottes Leben, Kinder, welche Tollheiten! . . . Und einer Fastenachtsnacht ihr Aufzug im Prado, Courbebaiffe, Dörflein und seine Geliebte, die Mornas, als Liebesverwehler eine Verkündigung, die ihr Glück gebracht hatte, denn sie war eine Chronometrienführerin geworden. Er selbst, der Onkel, fieserte ein kleines Mädel aus dem Quartier lohn heran, genannt. . . .“

„And ganz beglückt in diesen Erinnerungen, er mit weit aufgerissener Munde, trällerte Tansen vor sich hin, sagte dabei seine Nichte um die Taille. Als er sie gegen die Brust verlor, um das Hotel Cuias, das einmige ihm bekannt war, Paris, aufzufahren, sang er auf der Treppe aus voller Kehle, seiner Nichte, die ihm leuchtete, Kubhändchen nach und tief in das Ohr: „Geh' doch, geh' doch,“ hub Johann, Daarnadeln abwischen. Sobotar er seangene, eilte Johann, deren Stirn von bebenden vollen Falten durchzogen war, in ihr Ankleideschimmer und kegelte während Johannes sich zur Ruhe legte, in ganz harmlosem Tone durch die offene Geliebte Tür: „Weißt Du, bis ist wirklich hübsch, Deine Tante. . . . Da wunderst es mich gar nicht mehr, wenn Du so oft von ihr sprichst. . . . Dem vernen „Tuntschicht“ ein gewiß schöne Hörner aufgesetzt, sein Kopf ist übrigens sehr einigert dazu. . . .“

Ganz empört und entrüstet protestierte er dagegen. . . vonnel die ihm eine zweite Mutter war, die ihn von Klein auf geliebt und gepflegt. . . in einer schweren Krankheit vom Tode rettet hatte. . .

(Fortsetzung folgt)

Freistaat Baden

Behauptungen eines „Steuerfachmannes“

Dr. Mattes, so heißt der Steuerfachmann, ist Vorsitzender der Steuerabteilung der Deutschen Volkspartei und wohnt in...

Das ist eine faulstidige Unwahrheit! Zunächst steht fest, daß ein Mitglied des Haushaltsausschusses Steuerzahler ist. Ent-

Personelles. Der Reichsrat hat zur Neubesehung einer Reichsgerichtsstelle den Ministerialrat Dr. Otto Weiber-Karlsruhe vorgeschlagen.

Der Badische Verkehrsverband hält seine 22. Jahresversammlung in der Zeit vom 15. bis 17. Juni in Mannheim ab.

Der Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat die Grenzen der Arbeitsämter auch für den Bezirk des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland neu festgelegt.

Eröffnung des Deutschen Tabakforschungsinstituts. Am 16. Juni findet in Korbheim bei Karlsruhe die Eröffnung des dort auf dem Gelände des Gutes der Bad. Landwirtschaftskammer erbauten Tabakforschungsinstituts für das Deutsche Reich statt.

Der Verband badischer Gemeinden hat an den Landtag eine Eingabe gerichtet wegen des Bezuges der Gemeinden zum Aufwand für Land- und Kreisstraßen.

Die schlechte Wahlbeteiligung in Baden, die wir auch im letzten Landespolitischen Streifzug behandelten, wobei allerdings die geringe Beteiligungsziffer von 61,6 Prozent ebenfalls noch einmal gemäch-

lich durch einen Telefonfehler erfolgten unrichtigen prozentualen Zusammenstellung des Reichswahlstatistikbüros vom 2. Juni sogar auf 51,6 Prozent reduziert wurde, wirkt allem Anschein nach auftrübend.

In einer Reihe Zuschriften wird lebhaft Klage über das geringe politische Interesse des badischen Volkes geführt, das mit 61,6 Prozent Wahlbeteiligung die geringste im Reich hatte.



Blum, der Nachfolger Leon Blums, im Vorsitz der sozialdemokratischen Fraktion der badischen Kammer. (Leon Blum rechts, Blum links.)

Opfer des Attentats auf Tschangtscholin

Nach einer Meldung aus China ist Wu Shun Sheng, der Gouverneur von Hai Lung Kang, an den Folgen der Verletzungen, die er bei der Mordtat auf den Zug Marshall Tschangtscholins erlitt, gestorben.

Einzug in Peking. Aus Peking sind Donnerstag die letzten Nordtruppen abgerückt. Freitag besetzen die Südtruppen die Stadt.

Soziale Rundschau

Die Freie Vereinigung badischer Krankenkassen e. V. (Landesverband des Hauptverbandes Deutscher Krankenkassen), Sitz Pforzheim, hält seine ordentl. 32. Landesversammlung am 16. und 17. Juni in Eberbach a. N. ab.

Volkswirtschaft

Konjunktur. Am Sonntag tagte in Korbheim der Bodenseeverkehrsverein unter Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Morike. Dabei wurden einstimmig Entschlüsse angenommen bezüglich möglicher Erleichterungen im Grenzverkehr der Uferstaaten.

Günstige Wirtschaftsprognose und übertriebene Preise. Die neueste Veröffentlichung des Instituts für Konjunkturforschung bezeichnet im großen und ganzen den gegenwärtigen Zustand in der Wirtschaft als Atempause.

Konflikt im Dresdner Rathaus. Die sozialdemokratisch-kommunistischen Stadtparlamentarier des Dresdner Stadtparlamentes lehnten am Freitag, wie uns aus Dresden gemeldet wird, die Bewilligung der für die Gehälter der Ratamitglieder erforderlichen Mittel ab.

Mißglückter Anschlag. Am Freitag wurde in Luena ein Mordanschlag auf den japanischen Premierminister Tanaka verübt, der vereitelt werden konnte.

2 1/2 Pr. Roth-Händle 2 1/2 Pr. Cigaretten - in altbewährter Qualität!

Der Zug der tausend Hoffnungen

Wie ein Karussell dreht sich die nächste Welt am jauchenden Schicksal vorüber. Die Räder rollen, rollen, rollen, die Räder der Lokomotive leuchten, leuchten, leuchten, vorwärts, einer Stadt entgegen, die irgendwo dort vorn im Dunkel an goldenen Hammerflügeln des neuen Morgens wartet.

Die eigentlich noch gar nicht sind, wie sie in der Kasse des Schicksals als morgen fällige Wechsel ruhen. Erst nach der Präsentierung wird der Discont in Anrechnung gebracht. Und viele geben zu Protest.

Der junge Mann am Fenster wird von Tür zu Tür laufen. Jede Tür wird ein wenig von seinem Mute zurückgehalten, wenn er wieder hinausgeht. Erst nach Tagen wint ihm eine ganz kleine Erfüllung. Dann ist er schon beschissen worden.

Tausend Menschen sitzen eng beieinander. Tausend Menschen suchen die Erfüllung heute dort, wo sie selbst gestern noch nicht gewiesen sind. Die Einen fahren der Liebe entgegen, die Andern suchen Geld, die Wenigen suchen nach dem Werte, nach der Idee, nach dem ewigen Kampfe mit dem Selbst und mit dem Bruder.

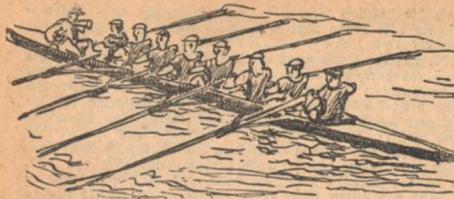
Mitten unter den Menschen sitzt eine junge Frau. Sie spürt schon den Schmerz, der morgen ihren Leib zerreißt wird, aber sie lächelt. Kennt ihr das Lächeln der Frauen in diesen Stunden? Es ist das Lächeln Gottes. Die Hände der Frau liegen weiß in ihrem Schoß. Sie blüht immer nur in die verbüllte Lampe. Ihr Mann ist in der Stadt, die sich langsam nähert. Dort hat er endlich Arbeit gefunden, und dort will sie sein in der Stunde der großen Not und der großen Freude.

einem möblierten Zimmer lebt. Würde sie es, sie würde ihm dennoch verzeihen, denn wer sollte sie jetzt lieben, da nur das Kind sie erfüllt? Wenn die Hoffnung dann morgen oder in zwei Tagen das Leben selbst zu ihr oder ihm brachte, dann muß er das fremde Mädchen verzeihen. Sie fühlt den Schmerz des ganzen, vollkommenen Glückes...

Theater und Musik

Deutsche Kammermusik Baden-Baden 1928

Diese bedeutendste deutsche Veranstaltung zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst wird nach ihrer Abwanderung von Donaueschingen nunmehr zum zweiten Male in Baden-Baden unter der Leitung von Paul Hindemith und Heinrich Burkard vom 13. bis 15. Juli stattfinden. Diesmal aber wird man von der Aufführung instrumentaler Kammermusik absehen und dem neuen Kompositionstil die Orgel und die Kammerantiate zur öffentlichen Diskussion überlassen.



13. Karlsruher Ruderregatta

SONNTAG, 17. JUNI 1928

25 Vereine mit 114 Booten und 595 Ruderer

22 Hauptrennen

Aerztliche Anzeige!

Meine Praxis befindet sich ab 29. Mai 1928 in
Karlsruhe-Daxlanden
Turnerstraße 20 Telefon 2698
Dr. Landauer, prakt. Arzt
Turnerstraße 20
Zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen

Recker & Hauffler am Ludwigsplatz Spezialgeschäfte f. Herde u. Bäder

JUNO-Kohlenherde auf Füßen von Mk. 72.-
JUNO-Kohlenherde fließgebaut von Mk. 120.-
JUNO-Gasherde 3 Kochstellen von Mk. 85.-
JUNO-Komb. Herde 3 u. 2 Kochstell. v. Mk. 140.-
 Badeeinrichtungen, la. Fabrikate von Mk. 200.-
NORMA-Spiritus-Kocher Mk. 4.50 6.- 7.50

Zahlungs-
leichtung!

STADTGARTEN

Sonntag, den 10. Juni, vormitt. von 11-12 1/2 Uhr
Promenadekonzert kein Musik-
 Zuschlag.
 Von 15 1/2 Nachmittags-Konzert
 b. 18 Uhr
 Von 20-22 1/2 Uhr: **Abend-Konzert**
 Sämtl. Konzerte ausgeführt v. der Harmoniekapelle

SÄNGERBUND VORWÄRTS
 1890
 KARLSRUHE

Sonntag, den 10. Juni, hinter dem
 nahe Wasserwerk im Ruppurrer Wald
**Großes
 Kinderfest**

mit Kinderfestzug und Besichtigung der
 schönsten Kindertagen und Gruppen.

Auf dem Festplatze allerhand Kinder-
 spiele wie: Kletterbaum, Kletter-
 schiffchen, Zauberschiffchen, Topf-
 schenken, Zaubertisch, Fahnen, Ge-
 länderspiele, Ballspiele, Wettrennen usw.

Aufstellung des Kinderfestzuges 1/2 Uhr
 auf dem alten Bahnhofsplatz. Ab-
 marsch punkt 2 Uhr. Im Festzuge
 spielen mehrere Musikkapellen mit.

Festzeichen für am Zug teilnehmende
 Kinder werden am Sonntag, den 9. Juni
 ab, im Vereinslokal Grünwald aus-
 gegeben. Das Festzeichen kostet 30 Pfg.
 und berechtigt zur Entgegennahme eines
 Tragtisches oder Fahnen und der ob-
 ligatorischen Festbrot, sowie zur Teil-
 nahme an sämtlichen Kinderfesten.
 Bei den Kinderfesten werden schöne
 Geschenke verteilt.

Für Speise und Trank für Jung und
 Alt ist bestens gesorgt.

Hierzu laden wir die Kinder unserer
 Brudervereine, Sportvereine, sowie
 aller Partei- u. Gewerkschaftsgenossen,
 sowie deren Eltern, mit der Bitte um
 zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Die Verwaltung.

NB. Am Zuge können alle Kinder im
 Alter von 4-14 Jahren teilnehmen.

**Pfänder-
 Versteigerung.**

Am Mittwoch, 20.
 Juni 1928, vormitt.
 9 Uhr und nachmitt.
 2 Uhr an, findet
 im Versteigerungslokal
 des Stadt. Verwalters,
 Schwanenstr. 6, 2. Et.,
 die öffentl. Versteige-
 rung der verfallenen
 Pfänder vom Monat
 Oktober Nr. 28473
 bis mit Nr. 31433
 gegen Barzahl. statt.
 Zur Versteigerung ge-
 langen: Fahrräder,
 Nähmaschinen, Koffer,
 Schuhwerk, Herren- u.
 Damenkleider, Wäsche,
 Stoffe, Bekleid., Feld-
 scher, gold. und silb.
 Uhren, Zinnsachen, Musik-
 instrumente usw. Fahr-
 räder und Nähma-
 schinen kommen Mittw.
 2 Uhr mittags zur Ver-
 steigerung.

Das Versteigerungs-
 lokal wird 1/2 Stunde
 vor Versteigerungsbe-
 ginn geöffnet. Die Kasse
 bleibt an dem Versteige-
 rungstage und am Tage
 vorher nachmittags ge-
 schlossen. 820
 Karlsruhe, 30. Mai 1928
 Stadt. Pfandleihkasse

**NEUE
 BÜROMÖBEL**

NACH ENTWÜRFTEN PROF. SATTLER, MÜNCHEN

S. GUTMANN MANNHEIM
 D. 1. 4.

**Jbach
 Steinway
 Schiedmayer**
 Piano

**Der
 Don-Kosaken**
 Chor

mit Serge Jaroff. Der Chor
 der größten Welterfolge
 Karten zu Rm. 4.-, 3.-, 2.60, 2.-

In der Musikalienhandlung
 Kaiser-Ecke Waldstraße
 Telefon 388

Fritz Müller

Große Sonder-Ausstellung
 (Katalogschon
 für deutsche
 Schäferhund)

am Sonntag, den 10. Juni
 1928 in der
 städt. Ausstellungshalle
 Einlieferung der Hunde
 ab 8 Uhr vormitt.
 Eröffnung des Festes
 stellung des Festes
 Beginn des Festes
 10 Uhr vormitt.

Große Polizeihund-Vorführung
 4 Uhr nachmittags
 in den Wirtschaftsräumen KONZERT-
 Es ladet ein
 Verein für deutsche Schäferhunde
 Ortsgruppe Karlsruhe

Lehrmädchen gesucht:
 Weisnäherinnen
 Einlegerinnen
 Häglerrinnen

Für folgende Berufe werden noch
Lehrstellen gesucht:
 Verkauferrinnen
 Kräfte
 Steinopfirinnen

Arbeitsamt Karlsruhe
 Abteilung Berufsberatung u. Lehrstellen-
 vermittlung.
 Jahringefür. 45 Fernsprecher 5270/74
 Sprechstunden: Montag bis Freitag von 1/2-6
 Uhr nachm., Samstag von 8-12 Uhr vormitt.

Die
**Schwimmhalle im
 Vierordtbad**
 ist ab 11. Juni auf ca. 3 Wochen
geschlossen

Die
**Schwimmhalle im
 Friedrichsbad**
 ist während dieser Zeit abwechselungs-
 weise werktäglich für **Frauen und
 Männer**
geöffnet wie
 folgt:
Männer: 8-9 Uhr
 11-14 Uhr
 17-20 Uhr
Frauen: 9-11 Uhr
 14-17 Uhr

**Zoodenes
 Buchendrehholz**
 dienfertig, hat fortwäh-
 rend abzugeben, per
 Zentner frei vor's Haus
 Karlsruhe zu 2.00 RM.

Schorp & Co.
 Holzhandlung u. Holz-
 handlung
 Zuercherstr. 176
 Eckhaus Hirschr.

FAHRRAD
 bedarf jetzt der Wie-
 derinanspruchnahme,
 bringen Sie es dah-
 unbergäßl. i. meine
 fachmann geleitete
 Werkstatt!

**Bernid. u. Unter-
 stückung beste
 dauerh. Emaille-
 rung, vollstän-
 dige
 Sol. Arbeit u. Breite
 P. Bernards
 Passage 56
 Ecke Akademiestr.**

**Erhe Karlsruhe
 Leitern-Fabrik**
Robert Raible
 Karlsruhe i. S.
 Smardstr. 33, Tel. 5842

Leitern
 Industrie, Gewerbe
 und Haushaltung
 Reparaturen.

Schlafzimmer
 in Raut. Ruhbau, Birke
 und Eiche gebeit, kon-
 turenlos billig zu
 verkaufen. Komplett
Zimmer 21. 675.-
 675.-, 740.-

Sain & Kübler
 Waldstr. 6, Rüdau
 Feinbad 676

und **Wingarten**
 11 Nöhlingstr. 11.

Zu verkaufen:
Schneid.-Nähmaschine
 (Gibf) 28. 4. oval, vol.
 Tisch 12. 4. 9. 4. 4.
 26. 4. kleiner Tisch. Eis-
 schrank 28. 4. kleiner
 Stromantrieb 10. 4.
 Tischstr. 31. 3. 2. 2.
 Sehr gut Singer-Näh-
 maschine billig abzu-
 geben. 20 | Tr. 1.

Küchenrichtung
 weiß, kompl. spottbillig
 wegen Abreise sofort
 zu verkaufen. 6200

Demmich, Krieglinger
 Bad. Bleichwägenstr. 11
 Neureutherstr. 1.

Bl. Kinderwagen
 billig zu verkaufen
 Werderstr. 70, 11 | r. 4223

Spaniel, weiß, 8 Woch-
 alt, zu verkaufen.
 Wdr. zu erfrag. unter S. 538
 im Volksfreundbüro.

Hypotheken
 auf Stadt- u. Land-
 objekte

Neubau-Hypotheken
 gegen Zinsen-
 Abzahlung u. Erhöhung
 von Kredit in jeder
 Höhe durch

August Schmitt
 Bankkommission
 Karlsruhe, Hirschstr. 43
 Tel. 2117 neqr. 1879

Junge Frau nimmt noch
 Wäsche zum Waschen
 und Fäden an. Zu er-
 fragen unter M. 528 im
 Volksfreundbüro.

Aufruf!

Zu den Monaten Sep-
 tember u. Oktober d. J. S.
 sollen daher wieder die
**„Karlsruher
 Herbsttage“**

veranstaltet werden, wie sie ähnlich in den letzten
 Jahren mit gutem Erfolge unternommen
 worden sind.

Alle Vereinigungen, Verbände und innigen
 Organisationen, die nach ihrem Aufgabenbereich
 berufen und in der Lage sind, sich an diesen
 „Karlsruher Herbsttagen“ durch Beiträge wissen-
 schaftlicher und literarischer Art, durch wirt-
 schaftliche, historische u. andere wertvolle
 Unternehmungen (Ausstellungen, Vorträge, Vor-
 gänge, Versammlungen, Umzüge und dergl.) zu
 beteiligen, werden gebeten, uns dies baldmög-
 lich mitzuteilen und außerdem der
**Mittwoch, 13. Juni d. J., 18 Uhr (6 Uhr
 nachmitt.) im Bürgerhalle des Rathauses**
 anzuwohnen.

Besonderer beachtungen wir eine Zusammen-
 stellung aller in Laufe dieses Jahres (also
 außerhalb der „Herbsttage“) in Karlsruhe hat-
 findenden ähnlichen Veranstaltungen zu fertigen,
 um sie für Werbezwecke im innerdeutschen Re-
 gion und im Ausland zu verwenden.

Wir bitten alle Interessenten, die bereit sind
 unternehmen werden, uns hierüber schriftliche
 Mitteilung zu machen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1928.

Verkehrsverein Karlsruhe e. V.

**National
 Kontroll Kassen**

Diese neue National
 Kontroll Kasse
 kostet nur 27.5 Mk.
 Bequeme Teilzah-
 lung oder 5% Skonto
 für Barzahlung.

Wir führen 500 Art.
 von neuen National
 Kassen mit vielen
 Verbesserungen.

Gebraucht, National
 Kassen mit Fabrik-
 Garantie erhalten
 Sie nur von uns.

National Registrier
 Kassen Ges. m. b. H.
 Bezirksvertreter:
Fritz Tritschler
 Karlsruhe i. B.
 Kriegsstraße 89
 Tel. 2900

**Sommer-
 Sprossen**

auch in den hartnäch-
 tigen Fällen werden in
 einigen Tagen unter
Garantie durch das
 echte unerschöpfliche Teiler-
 verschönerungs-Mittel
„Sonus“ Edurte B. (ge-
 legentlich gelblich) beseitigt.
 Keine Schädl.
 Preis 2.75 Mk.

Nur zu haben bei:
Dr. J. H. H. H. H.
 26/28. Weis-
 nach-Dr. J. H. H. H. H.
 Wittenbauer, Karlsru-
 11/11. Engel-Dr. J. H. H. H.
 Wittenbauer, Karlsru-
 24. Walz, Jollystr. 17
 und Kaiserstr. 245. 1106

MÖBEL

Schlafzimmer 475.- 525.- 650.- Eiche
Speisezimmer 475.- 675.- 725.- Eiche
Herrenzimmer 475.- 675.- 725.- Eiche
Küchen 95.- 125.- 250.- nat. Las.

M. Kahn Waldstr. 22
 neb. Coloss.

Gefrierfleisch

Inländ. Ochsenfleisch per kg .60 bis .66
 Schweinefleisch z. Brat. pr. kg 1.14, bei 2 kg pr. kg 1.10
 Schweine-Bauch per kg 1.-, bei 2 kg pr. kg .96
 Speck u. Schmeer 1.05, „ 5 „ „ 1.00
 Schweine-Köpfe per kg .70
 Schweine-Leber per kg 1.30
 Dürfleisch per kg .60
 Sülz per kg .60
 Nieren, Herzen, Zungen, Hirn etc. zu billigem Preis
 la Schinken gek. 1/4 kg .55
 Mettwurst 1/4 kg .40
 Krakauer 1/4 kg .30

Ferner alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren
 in erster Qualität zu billigsten Preisen

Kronenstr. 33 **Gebr. Hensel** Soltenstr. 11
 Amellenstr. 23 **Gebr. Hensel** Rodolfsstr. 11

**Zur
 Reisezeit
 ein
 Reisebuch**

Norbert Jacques
 Sturmbock, Eine Segelschiffreise durch den stillen Ozean
 gebunden 1.50

Hermann Wendel
 Kreuz und quer durch den slavischen Süden, illustriert
 gebunden 2.50

Buchhandlung Volksfreund
 Waldstr. 28 / Fernruf 7000/21

Messe und Fronleichnamstag

Man schreibt uns: Von einem eigenartigen Verbot wurden die Schausteller und Verkäufer der Messe betroffen, wonach am Fronleichnamstag auf Anordnung des Karlsruher Bezirksamts die Messe geschlossen bleiben mußte.

Wenn nun eine gesetzliche Bestimmung vom Jahre 1892 (!) besagt, daß am Fronleichnamstag Schaustellungen nicht frei sind, so steht doch fest, daß diese Vorschrift in Karlsruhe, seit wir in einem freien Volksstaat leben, zum erstenmal angewendet wurde.

Nachdem die Verkäufer und Schausteller der Messe von dem Verbot des Bezirksamts auf Schließung am Fronleichnamstag Kenntnis erhalten hatten, beauftragten sie ihren Vorstand, mit den maßgebenden Behörden zu verhandeln und eine für beide Teile annehmbare Lösung zu suchen.

Dieser Fall zeigt einmal wieder so recht deutlich, welche Gewalt die Kirche auch im freien Volksstaat Baden hat und wie rücksichtslos sie dieselbe gegen Menschen anwendet, die wie jeder andere, ein Recht auf Leben haben.

Wie uns mitgeteilt wird, wanderten Hunderte von Männern, Frauen und Kinder am Fronleichnamstag gegen Abend nach der Messe. Niemand konnte berechnen, daß dieselbe des Feiertags wegen geschlossen sei.

Infolge eines Defekts an den Sprechinstrumenten konnte die gestrige Ausgabe des Volksfreund erst mit Verspätung erscheinen, was die Leser und Leserinnen entschuldigen wollen.

Anstandnahme der Schwimmhalle des Bierordnbades. Die Schwimmhalle des Bierordnbades muß infolge notwendiger Instandhaltungsarbeiten vom Montag, 11. Juni d. S., auf die Dauer von etwa drei Wochen geschlossen werden.

Bundesversammlung der Vereinigung der höheren technischen Staatsbeamten Badens. Am kommenden Sonntag, 10. Juni, hält in der Glasschale der Stadtgartenwirtschaft die Vereinigung der höheren technischen Staatsbeamten Badens ihre diesjährige Bundesversammlung ab.

Kindertransporte. Samstag, 9. d. M., nachmittags 16.23 Uhr, treffen die zuerst im Soldat Rapenau vom Verein Jugendhilfe untergebrachten Kinder auf dem Hauptbahnhof hier ein.

Unter Sonnenschein. Im Saale des „Friedrichshof“ ist zur Zeit eine interessante Ausstellung zu sehen, die unser Sonnensystem und in Verbindung damit die Weltraumfrage zum Thema hat.

Waldfest. Der Volkschor Karlsruhe-West veranstaltet morgen Sonntag, 10. Juni, eine großes Waldfest an der Rodenstede des Luaplages.

Das Konzert des weltberühmten Don-Kofafenchors, das, wie bereits berichtet, am Sonntag, 10. Juni, in der Festhalle stattfand, verspricht einen besonders glänzenden Verlauf zu nehmen.

F. C. Phönix gegen Ludwigsbafen 03. Am kommenden Sonntag findet im Phönixstadion nachmittags 3 Uhr obiges Spiel statt. Wie ja bekannt sein dürfte, hat Ludwigsbafen in der Trostrunde des Mainbestrickes sehr gut abgeschnitten.

Eine Todesstatistik

In Europa werden jährlich durchschnittlich 50 000 Selbstmorde verübt. Diese erschütternde Tatsache erregt eine Statistik, die der Völkerverbund kürzlich über die tragische Kapital der Menschheit aufgenommen hat.

Die Statistik erweist ferner, daß bedeutend mehr Männer als Frauen freiwillig aus dem Leben scheiden; die Zahl der Selbstmorde weiblicher Personen erreicht kaum ein Drittel der Zahl männlicher.

In Deutschland ging während des Krieges die Zahl der Selbstmorde stark zurück. Nach dem Kriege änderte sich das Bild infolgedessen, als bei den mittleren Altersklassen wieder ein starker Rückgang zu verzeichnen war.

Die Reinigung vom Selbstmord wird durch Natur und Klima auffallend beeinflusst. In denjenigen Gegenden, die den stärksten Niederschlag der Jahreszeiten aufweisen, die meisten Selbstmorde verübt.

Die Frage, ob man von einem Selbstmordbedingten sprechen kann, ist, ob es Zeiten gibt, denen der Selbstmord erschwerend häufiger auftritt als sonst, von der Statistik verneint. Es ist festzustellen, daß in Deutschland in den letzten 40 Jahren fast keine erheblichen Schwankungen der Zahl der Freitode stattgefunden haben.

Hebammen-Tagung

Haupttagung des Landesverbandes badischer Hebammen

Am 1. Juni fand die Haupttagung des Landesverbandes badischer Hebammen im Brauhauskeller in Pforzheim statt. Zur Tagung waren erschienen als Vertreter der Regierung Herr Landrat Dr. Pforzheim, als Vertreter des Landesvereins Herr Dr. Kuppelheim, Herr Pfeiffer als Vertreter des Verbandes badischer Gemeinden, Herr Koth, Vertreter des Berufsvereins.



Der Papierverbrauch einer Tageszeitung. Ein riesiger Holzstamm auf der Presse in Köln, der den monatlichen Holzverbrauch einer großen Tageszeitung veranschaulicht.

Sonderausstellung für deutsche Schäferhunde. Wie schon vor einigen Tagen an dieser Stelle erwähnt, findet am nächsten Sonntag, 10. Juni, die vom Verein für deutsche Schäferhunde S. B. Ortsgruppe Karlsruhe organisierte Ausstellung von deutschen Schäferhunden in den Räumen der hiesigen Ausstellungshalle hier statt.

Sonntagskonzerte im Stadtpark. Bei gutem Wetter finden am Sonntag im Stadtpark folgende Konzerte statt: vormittags von 11-12.30 Uhr ein Frauenkonzert, zu dessen Besuch kein Eintrittsgeld erhoben wird.

Karlsruher Polizeibericht

Einbruchdiebstahl an der Messe. In der Nacht zum 8. Juni wurde von bis jetzt unbekanntem Täter in einer Verkaufsbude auf dem Messegelände eingebrochen und 8 Herrenhemden und 30 Tafeln Schokolade entwendet.

Zusammenstoß. Am 8. Juni 11.30 Uhr stieß eine Kabinenbesitzerin am Rindfleischmarkt mit einer Kraftdroschke zusammen. Personen wurden nicht verletzt. Das Fahrzeug wurde beschädigt.

Unfall. Ein Hilfsarbeiter erlitt beim Ausladen von Pfändersteinen dadurch einen Unfall, daß ein umfallender Strohkarren ihm in die Seite schlug, wodurch er eine Rippenverletzung davontrug.

Die heutige Haupttagung des Landesverbandes badischer Hebammen befragte den Vorstand, bei dem das Ministerium im Hinblick auf die Forderung der Hebammen um eine Erleichterung der Reichssteuerung einen Gesetzentwurf zur beschleunigten Weiterleitung an den Deutschen Reichstag beantragt, durch welches die gleichmäßige Ausbildung und die gleichmäßige Verrechnung dieser deutscher Hebammen gewährleistet wird.

Dereinsanzeiger

- Freie Turnerschaft. Montag abend 9.30 Uhr Turnveranstaltungen im Lokal „Gambriusshalle“.
- Waffenvereine S. B. Die Übungsstunden fallen ab Montag, den 11. Juni, aus, wegen Schließung der Schwimmhalle (Kampfbühnen). Wiedereröffnung wird an dieser Stelle bekanntgemacht.
- Naturfreunde. Sonntag 9.22 Uhr nach Böblingen. Sonntag fahrt Breiten. Montag Ausflugsfahrt. Dienstag Führerbesprechung im Lokal „Gambriusshalle“.
- Verband der A. und G.-Arbeiter; Sektion der P. S. R. Konditionen, Teils- und Sühnwarenindustrie. Dienstag, den 12. Juni, nachmittags 5 Uhr, im „Salmen“, Sühnwarenindustrie.
- Freier Schützenverein. Sonntag, den 10. Juni, in Rindfleischmarkt. Abfahrt 12 Uhr in Mühlburg beim „Anker“.
- Kintheater. Eintauch. Die Sänger treffen sich nicht, wie geplant, am Sonntag abend um 8 Uhr, sondern Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr in der „Friedrichshof“. Sonntag, nachmittags 3 Uhr im „Büch“ Vorstandsstunde.
- Dulach. Sängerbund Korbwärs. Heute abend punkt 9.30 Uhr Singabend des Frauen- und Männerchors im „Rosen Bienen“. Das nächste Ereignis dringend erforderlich. 1143 Der Vorstand.
- Dulach. (Sozialdemokratische Partei.) Unsere Gemeindefreizeiterin die Mitteilung, daß morgen Sonntag, vormittags 9 Uhr, im Rathauskeller in Söllingen eine Gemeindefreizeiter-Konferenz stattfindet. Wir ersuchen unsere Gemeindefreizeiter, an dieser Konferenz teilzunehmen. 1142 Der Vorstand.
- Dulach. Arbeiterwohlfahrt. Wir bitten die Sammlerinnen, morgen Sonntag, den 10. Juni, vormittags 9 Uhr sich pünktlich im Rest der Arbeiterwohlfahrt, Bücherei, zu finden. Es werden dort die Bezirke eingeteilt und die Sammlerinnen ausgesandt. Erfolgreich alle! 1141
- Ettlingen. Arbeiter-Turn- und Sportverein. Samstag abend 8 Uhr Versammlung.

Aus der Stadt Durlach

Wand- und Straßensammlung für erholungsbedürftige Kinder

Schuluntersuchungen haben auch in diesem Jahr in allen Klassen erholungsbedürftige Kinder festgestellt. Es wurde in erholungsbedürftige Kinder, deren Gesundheit unter Berücksichtigung der erholungsbedürftigen Kinder, durch örtliche Erholungsanstalten verbessert werden. Die Erholungsanstalt hat die Arbeiterwohlfahrt übergeben. Im letzten Jahre wurden etwa 100 Kinder während im August und September auf dem Turmberg für den Tag verpflegt. Die Erfolge, die dabei erzielt wurden, sind gut. — Um auch in diesem Jahr die örtliche Kindererholungsanstalt durchzuführen zu können, veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt am kommenden Sonntag eine Wand- und Straßensammlung. Diese soll den Wert an den Durlacher Kindern, in Gesundheits- und Ernährungszustand unter den wirtschaftlichen Verhältnissen seitlich hat, nach besten Kräften zu verbessern.

Die Generalversammlung der Gemeinnützigen Bau- und Eigenheimbesitzergesellschaft am Dienstagabend war außerordentlich stark besucht. Der Saal in der Blume war dicht besetzt. Der Vorsitzende, Bürgermeister Riker, begrüßte die Erschienenen und gab die Tagesordnung bekannt. Der Vorsitzende des Vorstandes, Telephonbauinspektor Baust gab den Geschäftsbericht und die Jahresbilanz. Aus dem Bericht ergibt sich, daß die Gesellschaft 21 über 244 Wohnungen, zum allergrößten Teil 2- und 3-Zimmerwohnungen verfügt. Die Bilanz schließt in Einnahmen und Ausgaben mit rund 745 000 M ab. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, einen eigenen Architekten im Hauptamt anzustellen und ein eigenes Verwaltungsgebäude, in das auch Wohnungen eingebaut werden sollen. Sie schlagen gleichzeitig vor, auf die Geschäftsanteile eine Verzinsung von 4% zu gewähren mit der Einschränkung, daß nur diejenigen Geschäftsanteile, die zu mehr als die Hälfte einbezahlt sind, daran teilnehmen. Ferner sollen auf 1. Juli wieder die Monatsraten auf Geschäftsanteile bei den Interessenten, die es wünschen, eingezogen werden. Der Vorsitzende gibt den Bericht des Aufsichtsrats, sowie den Revisionsbericht des Verbandsreferenten Schindler bekannt. Letzterer anerkennt rückhaltlos die vorzügliche Verwaltung der Gesellschaft an. In der über die gesamten Berichte einsehende recht lebhaftes Ausprechen macht sich eine ziemlich scharfe Opposition gegen die Anstellung eines Architekten im Hauptamt und die dadurch bedingte Lösung des bisherigen Architektenverhältnisses mit Herrn Professor Dr. Ullrich geltend. Nachdem jedoch der Vorsitzende bekannt gegeben, daß in mündlicher Verhandlung eine Basis zu einer Vereinbarung zwischen Gesellschaft und Professor Dr. Ullrich gefunden sei, wird ein dahin zielender Antrag gegenstandslos. Nach Abschluß der Arbeiten für die ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder hält in vorerwähnter Stunde Herr Architekt Roth von der Gartenstadt Karlsruhe einen sehr instruktiven Lichtbildervortrag über „Wohnbauten in Holland und England“, das Ergebnis einer vorjährigen Studienreise, der mit hohem Interesse und lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle und Beerdigungsseiten. Michael Waldenair, Bahnverwalter, Ehemann, 70 Jahre alt. Beerdigung am 9. Juni, 2 Uhr. Leopold Eberhard, Feldhüter a. D., Ehemann, 67 Jahre alt. Beerdigung am 9. Juni, 3 Uhr nachmittags, in Rintheim. Hermann Kramf, Verwaltungsdirektor, Ehemann, 50 Jahre alt. Feuerbestattung am 9. Juni, 11 Uhr. Robert, 1 Tag 13 Stunden alt. Vater Robert Vint, Reichsobersekretär. Beerdigung am 9. Juni, 12 Uhr. Karl Leitz, Schuhmachermeister, Ehemann, 73 Jahre alt. Beerdigung am 11. Juni, 4 Uhr. Maria Heins, 62 Jahre alt. Ehefrau von Emil Heins, Schuhmachermeister. Beerdigung am 11. Juni, 12 Uhr. Anna Preuß, 65 Jahre alt. Ehefrau von Rud. Preuß, Redakteur. Beerdigung am 11. Juni, 3 Uhr. Wilhelm Schäber, Hoteldirektor, Witwer, 73 Jahre alt. Feuerbestattung am 11. Juni, 12 Uhr.

Chefredakteur: Georg Schöpslin. Verantwortlich: Polit. Redaktionsrat Baden, Volksrecht, aus aller Zeit, letzte Nachrichten: E. Gräbe. Druck: Bad. Anzeiger, Gewerkschaftliches, aus der Partei, kleine badiische Chronik, aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Frauenbeilage: Hermann Winter; Karlsruhe Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Briefkasten i. V. d. Winter. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Rißler. Samstagsbeilage: Wochenschrift in Karlsruhe in Baden. Druck: Verlag: Verlag: Verlagsdruckerei Volksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.

Nur 50 kostet Lemara Wundschutz das flüssige Heftpflaster klebt und schließt Wunden sofort ab! WUNDSCHUTZ hilft bei Mücken- und Insektenstichen usw. hilft für alle Wunden wirkt sofort häutbildend und verhindert Vereiterung. ist wasserfest und bequem im Gebrauch wird leicht über die Wunde gestrichen und bildet sofort ein sauberes Pflaster wirkt nach Gebrauch dehnbar und geschmeidig und kann daher an schwer haltbaren Körperstellen verwendet werden. WUNDSCHUTZ ist gebrauchsfertig und für Jedermann unentbehrlich. In sämtlichen Apotheken, Drogerien u. Friseurgeschäften erhältlich; bestimmt bei Frauenapotheken, Kronenstr. 26, Frauenapotheken, Ruppurrerstr. 19. Drogerien: Badenia, Kaiserstr. 24, Fidele, Kaiserstr. 74 u. Kaiserstr. 22; Edelstr. 14, Philippstr. 14, Jacob, Ludwig-Wilhelmstr. 8; L. Lösch, Kaiserstr. 26; Rosson, Luisenstr. 68; Roth, Herrenstr. 26; Schermering, Amalienstr. 19. Friseurgeschäfte: Berreth, Marienstr. 67; Bock, Steinstr. 8; Chas, Zillstr. 27; Fischer, Kaiserstr. 23; Gattner, Schützenstr. 33; Giesing, Markgrafstr. 25; Grottel, Kaiserstr. 10; Haupt, Ludwig-Wilhelmstr. 5; Hülsmann, Kaiserstr. 11; Hüftele, Kaiserstr. 11; Ingold, Georg-Friedrichstr. 6; Jung, Kaiserstr. 60; Kats, Scheffelstr. 44; König, Kaiserstr. 107; Kraus, Veichstr. 36; Leber, Körnerstr. 24; Nuber, Kaiserstr. 50; Ochs, Sternstr. 1; Ortel, Thienstr. 22; Pflüger, Karl-Friedrichstr. 19; Schmidt, Waldhornstr. 47; Schmitt, Kaiserstr. 166; Schwörer, Kriegsstr. 06; Zimmermann, Luisenstr. 62.

Schmerzlab nach Nur 50 Samtliche Farben, Lacke etc. gebrauchsfertig für Anstriche aller Art vorteilh. i. Farbenh. Haus Waldstr. 15, b. Colosseum, Karlsruhe! Werbt für unsere Zeitung!

Frauen, die ebensoviel Wert auf Sparsamkeit wie auf gute Kleidung legen,



-sagen:

„Pflegen Sie alles Feine mit Lux Seifenflocken“

FÜR die meisten Frauen steht das Leben im Zeichen ständigen Kampfes zwischen den Ausgaben für Haushaltung und Kleidung. Pflegen Sie Ihre feine Wäsche und Kleidung mit Lux Seifenflocken, die hier den rechten Ausgleich zu schaffen vermögen. Lux Seifenflocken sind außerordentlich ergiebig — ein Vorteil für die Haushaltung! Schon ein Esslöffel voll Flocken ergibt eine Schüssel voll köstlichen Schaum, und 30 Esslöffel voll enthält die 30 Pfg.-Packung.

Lux Seifenflocken schon alle zarten und kostbaren Gewebe — und dies hilft Ihrer Kleiderkassette! Aus ihrem mildreinigenden Schaumbad geht auch das empfindlichste Wäsche — und Kleidungsstück unverändert hervor und die Schönheit der Farben bleibt voll erhalten, denn in Lux Seifenflocken ist nichts Scharfes oder irgendwie Schädliches. So helfen Ihnen Lux Seifenflocken an rechter Stelle sparen. Und immer können Sie gut angezogen sein, denn Lux Seifenflocken schützen Ihre Wäsche und damit auch Sie vor überflüssigen Ausgaben.



NORMALPAKET 30 PFG. DOPELPAKUNG 60 PFG.

LUX SEIFENFLOCKEN

Lx 218/225 SUNLICHT GES. MANNHEIM

Die führenden deutschen Kunstseidhersteller wie Bemberg, Glanzstoff und Agfa empfehlen Lux Seifenflocken zur Pflege ihrer Erzeugnisse.

Resi *denz-Lichtspiele*
Waldstraße

Heute:

Die letzte Galavorstellung
des **Zirkus Wolfson**

Eine Revue der Sensationen
Das Urteil der gesamten Presse lautet einstimmig! „Ein Film, wie ihn das Publikum sehen will!“

„Wenn ein Seemann auf den Hund kommt“
Grotteske in zwei Akten

Unter den Kannibalen Borneos „Land u. Leute“

Neueste aktuelle Wochenschau

330
530
730
930

500
700
900

Friedrichshof Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 28 im Seifsaal

Große Ausstellung
bis einschli. 12. Juni 1928, von morgens 11 Uhr bis abends 10 Uhr

Weltenraum-Frage

Größenverhältnisse unserer Planeten zur Sonne und Entfernungen derselb. von d. Erde. Größenverhältn. 1:463 MILL.

Sie ein Raketenflug in den Weltenraum möglich?
Ueber dieses spannende Problem gibt die Ausstellung ein interess. Bild. Erläuternde Broschüre erhält jeder Besucher gratis ausgehändigt.
Eintrittspreise: Mt 1.50, Schüler Mt. 0.50

„Kühler Krug“
Sonntag, 10. Juni, abds. 8 Uhr

Großer Tanzabend

Verstärktes Jazz-Orchester
Tanzleitung:
Tanzmeister J. Braunagel

Es ladet höflichst ein
Fr. Rutschmann

Bad. Konservatorium für Musik
Direktion: Franz Philipp

Oeffentliche Prüfungs-Konzerte

I. Vorbereitungs- und Mittelklassen
Freitag, 22. Juni / Dienstag, 26. Juni / Mittwoch, 27. Juni / Mittwoch, 4. Juli / Donnerstag, 5. Juli
jeweils abends 6 1/2 Uhr im Saale der Anstalt (Sofienstraße 43)

II. Ausbildungs-Klassen. Im Saal der Anstalt:
Mittwoch, 13. Juni Orgel-Abend

Im Bürgersaal des Rathauses:
Freitag, 15. Juni I. Konzert-Abend
Samstag, 16. Juni I. Klassiker-Abend
Dienstag, 19. Juni Beethoven-Abend
Mittwoch, 20. Juni I. Moderner Abend
Donnerstag, 21. Juni II. Moderner Abend
Samstag, 23. Juni Romantiker-Abend
Donnerstag, 28. Juni Schumann-Abend
Samstag, 30. Juni Mozart-Abend

Im Kleinen Saal der Festhalle:
Dienstag, 3. Juli Schubert-Abend
Konzertaufführung der Oper:
„Der häusliche Krieg“
Freitag, 6. Juli Kammerorchester-Abend
Arien, Instrumental-Konzerte, mit Orchester
„Stabat Mater“
für Soli, Chor u. Orchester von G. B. Pergolesi

Im Großen Saal der Festhalle:
Dienstag, 10. Juli Schlußkonzert unter Mitwirkung des Landestheater-Orchesters
Händel, Orgel-Konzert F-Dur mit Orchester
Bach, Klavier-Konzert B-Dur mit Orchester
Beethoven, Choral-Fantasie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ für Orgel
Beethoven, Chor-Fantasie für Klavier, Soli, Chor und Orchester

Zur Mitwirkung in den Chören haben sich Damen und Herren des Bachvereins, des Lehrer-gesangvereins und der Liederhalle Karlsruhe freudlicherweise zur Verfügung gestellt
Beginn der Konzerte jeweils abends 8 Uhr

Gesamtkarten zu Mk. 4.- und Einzelkarten zu 50 Pfg. bei den Musikalienhandlungen **Fritz Müller, Kurt Neufeldt, Musikhaus Schalle, Franz Tafel** sowie an der Abendkasse

Während der **Meß-Woche**
Kaiserstr. 143

STRÜMPFE

BESTE QUALITÄT

Damen-Strümpfe primaQual schwarz u. Hochferse farbig mit Doppelsohle u. Paar	95	Damen-Strümpfe Flor mit ma Qualität, schwarz und farbig	3.90
Damen-Strümpfe künstliche Wasch-seide, m. Maschentanz u. Doppels. u. Hochferse, schwarz u. farbig. Paar	1.10	Damen-Strümpfe Seidenflor LBO mit englischer Sohle, schwarz und farbig	3.90
Damen-Strümpfe Seidenflor mit flach. Sohle und Hochferse, schwarz u. farbig. Paar	1.60	Damen-Strümpfe prima Waschseide I. Wahl	2.10
Damen-Strümpfe Seidenflor in all. modernen Farben, feinm. Paar	2.40	Damen-Strümpfe Burchard's „Gold“, die bekannte Hausmarke, schwarz und farbig	2.90
Damen-Strümpfe Burchard's Spezial Seidenflor mit 4facher Sohle, schwarz und farbig	2.60	Damen-Strümpfe Burchard's „Spezial“ Waschseide mit Maschentanz, schwarz und farbig	3.30
Damen-Strümpfe Burchard's Spezial Seidenflor mit 4facher Sohle, schwarz und farbig	2.60	Damen-Strümpfe Seidenflor, extra weit, schwarz und farbig Paar	2.60

Kinder-Strümpfe Baumwolle gestrickt, in meliert, farbig
Größe 9x10 7x8 8x8 9x4 1x2
2 P. 2.10 2 P. 1.95 2 P. 1.55 2 P. 1.20 2 P. 95

Kinder-Söckchen mit Wollrand
10 9 8 7 6 5 4 3 2 Größe 1
1.30 1.20 1.10 95 85 75 70 60 55 50

SOCKEN

Herren-Socken feinf., Baumwolle m. Streifen	40	Herren-Socken Flor mit Kunstseide	1.30
Herren-Socken Baumwolle-Jacquard	55	Herren-Socken elor. In Flor-Jacqu. m. Kunstse.	1.50
Herren-Socken feinfarbig, echt Mako	85	Herren-Socken LBO die weltbekannte Qualitäts-Marke	

Ein großer Posten
einzelne Rest-Bestände 35
besonders vorteilhaft Paar 55 70 35

Burchard

Die Lust am Kochen ständig mehrt
Von Haug der gute **Junker & Ruh**
Gasherd

Karl Haug
jetzt Karlstr. 28, früher Herrenstr. 44

Ettlinger Anzeigen
Bürgerauschussversammlung.
Es berufe die Mitglieder des Bürgerauschusses zu einer öffentlichen Versammlung am Mittwoch, den 13. Juni 1928, nachm. 6 Uhr in den großen Rathsaal etc. ein. Sollte dieser Tag für die Beratung nicht hinreichen, so wird für die Fortsetzung Freitag, den 15. Juni 1928, nachm. 6 Uhr bestimmt.

Tagesordnung:
Genehmigung des Voranschlages der Stadtkasse und der städt. Nebentassen für das Rechnungsjahr 1928/29.
Die Akten liegen von heute an während der Geschäftsstunden, sowie am Sonntag, den 10. Juni 1928, vorm. von 11-12 Uhr in der Rathschreiberlei zur Einsicht auf.
Ettlingen, den 6. Juni 1928. 822
Der Bürgermeister.

Zahlungsaufforderung.
Nachstehende Gemeindefiscalisten waren auf die begelegten Termine zur Zahlung fällig:
1. Am 1. Mai 1928, 1. Rate verl. Gemeinde- und Kreissteuer für das Rechnungsjahr 1928/29 lt. Steuerbescheid v. Monat März 1928.
2. Am 5. Juni 1928, Gebäudefiscalisten für Monat Mai 1928.
Zahlungspflichtige, welche mit der Begleichung im Rückstand sind, werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihrer Verpflichtung nachzukommen.
Ettlingen, den 9. Juni 1928.
Die Stadtfiscal.

Zuckerkrankke
Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeitsfähig werden, teile ich jedem Kranken unentgeltlich mit.
Fr. Löw, Waldorf D. 7 (Hessen) 1071

Durlacher Anzeigen
Am kommenden Sonntag, den 10. Juni findet eine
Haus- u. Straßenjammlung
mit Blumenverkauf auf der Straße statt
Der Erlös wird für die örtliche Kindererholungsstätte auf dem Lurberg verwendet. 120 - 140 Kinder sollen 6 Wochen lang für den ganzen Tag verpflegt werden. Wir bitten um reichliche Spenden für die gesundheitschwachen Kinder unserer Stadt.

Die Arbeiterwohlfahrt
Gute Quelle * Durlach
Rittnerstr. 14, 5 Min. v. Endstat-Haltest. Schönste Gartenwirtschaft am Platze Für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen, ff. Riegeler Bier, reelle Weine gute Küche
Friedr. Dommer 11 5

Kastatter Anzeigen
Kartoffel-Ausgabe
ab Freitag, den 8. Juni ds. Js. in der städt. Feuchthalle an Jedermann, pro Zentner 4.- Mark.
Kastatt, den 8. Juni 1928.
Der Oberbürgermeister

Badeartikel

Badisches Landestheater
Samstag, den 9. Juni
A 28
Th.-Gem. 201-300

Die Fiebermaus
von Strauß
Musikalische Leitung: Josef Krips
In Szene gesetzt von Otto Krauß

Eisenstein Rentwig
Kofalinde von Ernst
Krantz Behrhard
Crisofthy Strauß
Witreb Witte
Kulte Böber
Wind Gröbinger
Wbele Wiant
Wih Bey Bindemann
Wammin Angel
Warrab Wladimir
Gottfroi Weyer
Kroch Wüller
Wuan Kilian
Iba Seiberlich
Welmane Hermbold
Wanfine Wey
Wimmi Rißbach
Welicits Burgell
Sabine Winter
Watalie Wafch
Widi Tübad

Lang einstudiert von Edith Bielefeld
Anfang 19 1/2 Uhr
Ende 22 1/2 Uhr
I. Rang u. I. Sperrf. 7.4

Sonntag, 10. Juni
A 29

Mignon
von Thomas
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz
In Szene gesetzt von Dr. Hermann Wachsberg
Wihelm Meißner

Rentwig Vogel
Wignon Domes
Wignone von Ernst
Wertes Kaufmänn
Wiedrich Kalnbach
Wano Gröbinger
Wanari Kleinbus
Wanonia Gröbinger

Lang einstudiert von Edith Bielefeld
Anfang 19 1/2 Uhr
Ende nach 22 1/2 Uhr
I. Rang u. I. Sperrf. 8.4

Montag, den 11. Juni
Garmen.
Dienstag, den 12. Juni
Die Herzogin von Padua.

Im Städtischen Konzerthaus
* Sonntag, 10. Juni
Seitenprünge
von Goog
In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Weiden
Waltjohar Dahlen
Wdolar Zeitgeb
Witice Bertram
Witice Duffner

Der Hund im Hirt
Professor v. d. Zrenni
Frau Professor Wietens
Ettori Brand
Johann Ritter

Lobby
Werr Schulze
Wrau Wüller
Wobby Kloebe
Lobby Söder
Stabenmädchen Center

Minna Angdalen
Professor Wüller
Frau Professor Ziegler
Wray Wray
Minna Rademacher
Anfang 19 1/2 Uhr
Ende 22 Uhr
I. Parterre 4.10 Mark.

Volkschor Karlsruhe-West
Sonntag, d. 10. Juni
Großes Waldfest
an der Nordseite des Ringlaches
Konzert / Kinderbelustigungen etc.
Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu laden wir die Mitglieder und Gönner unseres Vereins herzlich ein. 4327
Die Verwaltung.

1 Handwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4281 an d. Volksfreundbüro.

Badehosen 1.25 - 75
Damen-Badeanzüge 1.75
Damen-Badeanzüge schw. m. Achselchl. 2.25
Damen-Badeanzüge mit Röckchen 2.75
Herren-Badeanzüge 2.75
Kinder-Badeanzüge 2.75
Bademützen -95 -80
Badeschuhe 1.25
Frottirtücher 1.25
Bade-Mäntel und Capen in reicher Auswahl

Cosana-Bade-Anzüge
besonders elegant und preiswert

W. Boländer

Ein gemüliches Heim

ohne pekuniäre Sorgen anzuschaffen, ermöglichen wir Ihnen durch unsere zeitgemäßen, günstigen Zahlungs-Bedingungen, die wir auf Wunsch gewähren, Sie finden bei uns vollständig möblierungsbereitete Wohnungen-Einrichtungen und Einzeilmöbel jeder Art in sehr schönen Modellen, guten Qualitäten und günstigsten Preisen. Große Betten-Spezialabteilung. Verlangen Sie Angebote. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellungs-räume

Möbel und Bettenhaus Krämer
Karlsruhe, Kaiserstr. 30
Freie Lieferung!

Colosseum-Variété-Saal
Sonntag, den 10. Juni

Militärmusik
Konzert
Kapelle: Musikverein Karlsruhe (40 Musiker)
Anfang um 7 Uhr
Eintritt 40 Pfennig
Bei Gartenwetter ab 4 Uhr. Eintritt frei

Gartenstadt Grünwäldchen
v. G. m. b. H.
Es ist folgender Antrag zur Behauptung in der Hauptversammlung tagungsgemäß gegangen:
Nach § 18 der Satzungen müßte die Annahme der General-Versammlung Punkt 6 lauten: **Neuwahl des Vorstandes.**
Der Aufsichtsrat:
Dr. Zeitgen, Vorsitzender.

Mietervereinig. R. rupe
Geislarstr. (mit Brief. Kaf.) Baumheiderstr. 23. 4281

Nr. 4
Im Theater ward' jeden
Licht und Jold' geben.
Widlich sendet mit Gebraus
Der Himmel seinen Segen aus!

Guter Mat ist jeund teuer
Es weint Frau Schulz es sucht Derr Walter.
Zum Glück steht Freund Gressl heranz
Mit einem Riesengreifschirm da!

Schirmfabrik
Andr. Weinig jr.
Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz)